

RÜCKFÜHRUNG VON ROMA IN DEN KOSOVO

Sehr geehrter Herr Mäurer,

die Lage der Roma im Kosovo hat sich in den zurückliegenden Monaten nicht verbessert. Angehörige dieser Minderheit werden bis heute schwer diskriminiert. Sie sind nicht in der Lage, sich eine Lebensgrundlage zu verschaffen, die ihnen ein Leben in Würde und Sicherheit ermöglicht. Roma haben große Schwierigkeiten, Zugang zu medizinischer und sozialer Versorgung zu erhalten. Sie besitzen in vielen Fällen keine Ausweispapiere, was zusätzlich zu ihrem Ausschluss aus der Gesellschaft beiträgt. Es gibt keine Anzeichen dafür, dass sich die Lage der Roma in naher Zukunft verbessern wird, daher kann den Roma in absehbarer Zeit keine Rückkehr in den Kosovo zugemutet werden.

Ich bedauere daher, dass die Innenminister und –senatoren der Länder sich bisher nicht bereit erklärt haben, von zwangsweisen Rückführungen der Roma in den Kosovo abzusehen.

ICH FORDERE SIE ALS VORSITZENDEN DER INNENMINISTERKONFERENZ GEMEINSAM MIT IHREN KOLLEGEN AUF, ROMA AUS DEM KOSOVO IN DEUTSCHLAND SCHUTZ ZU GEWÄHREN UND EINEN SOFORTIGEN ABSCHIEBESTOPP ZU ERLASSEN.

Hochachtungsvoll,

NAME, VORNAME	ANSCHRIFT	UNTERSCHRIFT
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		

Die Adressen werden nur im Sinne der Petition genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

Petition bitte bis zum 14. September schicken an:

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Asylgruppe Münster 1314
Achtermannstraße 10-12, 48143 Münster
T: +49 251 47302 . F: +49 251 57658 . W: www.amnesty.de

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

